	Vorlagen-Nr.	
	0301-StR/2025	

Stadtverwaltung Eisenach
Beschlussvorlage Stadtrat

Fachbereich	Fachdienst	Aktenzeichen
Fachbereich 2	51.1	

Betreff
Privatmaßnahme Sanierung Goldener Löwe: Weitergabe von Fördermitteln an die August-Bebel-Gesellschaft e.V.

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	17.06.2025	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	25.06.2025	

Beschlussfassung zur Umsetzung folgender Konzepte:
ISEK, IKSK

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung
☒ Einnahmen Haushaltsstelle: 61500.360920
☒ Ausgaben Haushaltsstelle: 61500.987920 (Goldener Löwe)

HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberest -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung	30.000,00		30.000,00
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben + Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel	**30.000,00**		**30.000,00**
./. gesperrte Mittel ./. bereits verausgabte Mittel ./. gebundene Mittel	30.000,00		30.000,00
verfügbare Mittel	**0,00**		**0,00**
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss	30.000,00		30.000,00
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel			

frühere Vorlagen: 0126-StR/2024 und 1607-StR/2024

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung der Stadt	
☐ Ja	Siehe Anlage – Nachhaltigkeits-Check
☒ Nein	

I. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
die Weitergabe von Bundesfördermitteln in Höhe von 480.000 € im Zeitraum von 2025 bis Ende 2028 an den privaten Bauherren, hier die August Bebel Gesellschaft e.V., zur Sanierung und Nutzungserweiterung der Gedenkstätte „Goldener Löwe“ – auf der Grundlage der Bewilligung der Zuwendung durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung angegliedert im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.

II. Begründung:

Die Gedenkstätte „Goldener Löwe“ in der Marienstraße 57 ist ein Einzeldenkmal und befindet sich im Südviertel von Eisenach, stadtbildprägend zum Platz am Denkmal zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Das Vorhaben ist als Nationales Projekt des Städtebaus ausgewählt und ist somit für die Stadt ein notwendiger zu erhaltender historischer Demokratieort von nationaler Bedeutung. Mit dem Vorhaben werden Ziele der Erhaltungssatzung als auch Meilensteine aus dem ISEK erreicht. Nach dem Stand der vorliegenden Untersuchungen weist das Gebäude Missstände und Mängel im Sinne des § 177 BauGB auf, die durch Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen beseitigt werden sollen.

Trotz der bislang durch den Erbbauberechtigten bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Die Gedenkstätte „Goldene Löwe“ weist eine veraltete Haustechnik auf, welche energetisch und technisch nicht mehr den zeitgemäßen Standards entspricht. Die Brandschutzausstattung sowie Rettungswege sind nicht mehr für eine Versammlungsstätte mit mehr als 15 Personen ausgelegt. Die rückseitige Fassade ist sanierungsbedürftig. Die Ausstellung ist nicht barrierefrei erreichbar.

Der „Goldene Löwe“ soll denkmalgerecht, energetisch optimiert sowie brandschutztechnisch saniert und eine zeitgemäße, barrierefreie Erschließung erhalten. Die Erneuerung von sanitären und technischen Einrichtungen, eine Kellerabdichtung zur Marienstraße und der barrierefreie Übergang in das Gebäude, die Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges und eine rückseitige Fassadensanierung sind wichtig, um das Gebäude zukunftsfähig und nutzungsgerecht als Bildungs-, Forschungs-, Versammlungs- und Ausstellungsstätte erhalten zu können. Der 2.bauliche Rettungsweg hat städtebaulichen Einfluss auf den Platz zur Geschichte der Arbeiterbewegung und stellt gleichzeitig die Verbindung zum Platz her.

Die Nutzungserweiterung durch Einrichtung von Arbeitsbereichen und eines Demokratielabors im Dachgeschoss mit Wohnfunktion soll die politische Bildungsarbeit ermöglichen und die nationale und internationale Vernetzung stärken, indem u.a. Stipendiaten hier temporär für Forschungszwecke arbeiten und leben können.

Die Kosten des Vorhabens zum Teilprojekt Goldener Löwe belaufen sich auf 1.199.500 €. Der Stadt hat ein Zuwendungsbescheid mit Datum vom 18.11.2024 (Bescheid -Nr. 10.08.85-24.15) im Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus erhalten. Der Mitleistungsanteil (MLA) der Stadt beträgt 326.500 € der Gesamtkosten von 1.454.500,00 € in Bezug auf beider Teilprojekte „Aufwertung des Platzes am Denkmal zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ und die Sanierung der Gedenkstätte „Goldener Löwe“. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel im städtischen Haushalt wurde am 06.11.2024 vom Stadtrat beschlossen (Beschluss-Nr. StR/0074/2024).

Folgende Finanzierung wurde damit anerkannt:

Gesamtkosten beider Teilprojekte Nationale Projekte des Städtebaus		1.454.500,00 €
davon Bauliche Maßnahmen		
	Teilprojekt Goldener Löwe	1.199.500,00 €
	Teilprojekt Denkmalplatz	251.000,00 €
davon Konzeptionelle Maßnahmen (u.a. Öffentlichkeitsarbeit)		4.000,00 €
Gesamtkosten beider Teilprojekte Nationale Projekte des Städtebaus		1.454.500,00 €
davon	Fördermittel Bund	648.000,00 €
	MLA Stadt	326.500,00 €
	MLA August-Bebel-Gesellschaft e.V.	480.000,00 €

Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2028.
Für die Umsetzung der Maßnahme wird eine Vereinbarung über die Durchführung einer Baumaßnahme zwischen Bauherren und Stadt abgeschlossen. Mit dieser gibt die Stadt die Fördermittel incl. Mitleistungsanteil an den Eigentümer/ Bauherren weiter. Die Weitergabe der Bundesfördermittel erfolgt aus Mitteln der Haushaltsstelle 61500.987920 Zuschuss Privatmaßnahme "Sanierung Goldener Löwe“, die Deckung erfolgt durch die Einnahme in der Haushaltsstelle 61500.360920 Bundeszuweisung Projekte "Goldener Löwe" und "Denkmal Arbeiterbewegung.“

gez. Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Zuwendungsbescheid – Platz am Denkmal zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Hinweis: Die Anlage ist ein nichtöffentliches Dokument.